

Die Rehabilitanden erhalten täglich durch sieben speziell geschulte Pädagoginnen, von 8:30 Uhr – 15:45 Uhr verschiedenste, individuell abgestimmte Förderstunden, in Form von Einzel-, kleinen und größeren Gruppenangeboten.



Hierfür stehen spezielle Gruppenräume mit vielfältigen Unterrichts-, Übungs- und Spielmaterialien zur Verfügung, die individuell und optimal passend zum richtigen Zeitpunkt eingesetzt und verwendet werden.

### **Leitung Wilhelm-Bläsig-Schule**

Rektor: Rüdiger Becker

Tel. 07734 939-326

Konrektor: Jörg Rinninsland

Tel. 07734 939-328 oder -489

E-Mail: [wbs-schule-leitung@hegau-jugendwerk.de](mailto:wbs-schule-leitung@hegau-jugendwerk.de)

### **Leitung Schulkindergarten**

Cornelia Wegner-Schmidt

Tel. 07734 939-399

### **Sekretariat**

Tel. 07734 939-362

### **Schulkindergarten der Wilhelm-Bläsig-Schule**

Hegau-Jugendwerk Gailingen

Kapellenstr. 31

78262 Gailingen

Tel. 07734 939-399

Fax: 07734 939-366

[wbs-schule-skg@hegau-jugendwerk.de](mailto:wbs-schule-skg@hegau-jugendwerk.de)

[www.hegau-jugendwerk.de](http://www.hegau-jugendwerk.de)



[www.facebook.com/hegaujugendwerkgailingen](https://www.facebook.com/hegaujugendwerkgailingen)



Neurologisches Krankenhaus  
und Rehabilitationszentrum  
für Kinder, Jugendliche und  
junge Erwachsene

## Schulkindergarten



Der Kindergarten der  
Wilhelm-Bläsig-Schule,  
der Klinikschule im Hegau-Jugendwerk

F-Nr. J90\_HJW\_02/22 Bilder: Hegau-Jugendwerk GmbH

## Der Schulkindergarten

Der Schulkindergarten für Körper- und Schwer-mehrfachbehinderte fördert neurologisch erkrankte Kinder im vorschulischen Alter (bis zu ca. 7 Jahren) durch sämtliche Reha-bilitationsphasen, von der basalen bis zur vorschulischen, schulvorbereitenden und schulergänzenden Förderung.



Nachdem durch gezielte Erstbeobachtung der aktuelle Entwicklungs-/Leistungsstand eines Kindes erfasst wurde, werden daraufhin adäquate, individuelle Fördermöglichkeiten und -konzepte festgelegt.

Diese orientieren sich am gesamten Entwick-lungs- und Leistungsspektrum, an sämtlichen Entwicklungsbereichen eines Kindes.

Die Kinder werden anhand initiiertes Situationen sowie verschiedenster gezielter Angebote/ Übungen in Beziehungs- und Handlungskon-tekten zu dementsprechenden Lernprozessen angeleitet.

Ziel ist, mit den Eltern und den Rehabilitanden die vorhandenen Potenziale zu entwickeln, die Kinder in ihrer Lernfähigkeit zu fördern und zu stärken.

## Förderschwerpunkte

- Basale Förderung,
- soziales Lernen,
- visuelle und auditive Wahrnehmung,
- Sprache und Sprechen/  
Unterstützte Kommunikation,
- Fein- und Graphomotorik,
- Merkfähigkeit und Gedächtnis,
- angemessene Spiel- und Arbeitshaltung,
- vermehrte Selbständigkeit,
- Heranführen an das schulische Lernen,
- Stärkung des Selbstwertgefühls im Spiel.



## Arbeit im Team

Sehr intensiv und regelmäßig wird die inter-disziplinäre, zielorientierte Zusammenarbeit mit sämtlichen anderen Berufsgruppen ge-pflegt, sodass für jeden Rehabilitanden ein möglichst hohes Maß an individuellen Förder-maßnahmen angeboten werden kann und angestrebt wird.



Zum Aufgabengebiet aller Pädagoginnen im Schulkindergarten gehören ebenso regel-mäßige interne sowie externe Hospitationen, der Besuch von Fortbildungen, die Teilnahme an Case-Management-Sitzungen sowie eine intensive Zusammenarbeit mit den Eltern durch informative Beratungsgespräche.